

Arbeitskampfrecht

Handbuch für die Rechtspraxis

Bearbeitet von
Prof. Dr. Wolfgang Däubler

4. Auflage 2018. Buch. 1052 S. Hardcover

ISBN 978 3 8487 3389 7

Format (B x L): 17,3 x 24,5 cm

[Recht > Arbeitsrecht > Tarifvertrag, Arbeitskampf, Schlichtung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Däubler [Hrsg.]

Arbeitskampfrecht

Handbuch für die Rechtspraxis

4. Auflage



Nomos

Prof. Dr. Wolfgang Däubler [Hrsg.]

Arbeitskampfrecht

Handbuch für die Rechtspraxis

4. Auflage

Martin Bertzbach, Präsident des Landesarbeitsgerichts a.D., Bremen | **Prof. Dr. Wolfgang Däubler**, Universität Bremen | **Prof. Dr. Olaf Deinert**, Georg-August-Universität Göttingen | **Dieter Dette**, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Bremen | **Dr. Detlef Hensche**, Berlin | **Dr. Johannes Heuschmid**, Hugo Sinzheimer Institut für Arbeitsrecht, Frankfurt/M. | **Thomas Kloppenburg**, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht, Berlin | **Klaus Lörcher**, ehem. Referent am Gericht für den öffentlichen Dienst der EU, Frankfurt/M. | **Mario Nitsche**, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht, Bremen | **Dr. Pelin Ögüt**, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bremen | **Waldemar Reinfelder**, Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt | **Prof. Dr. Florian Rödl**, Freie Universität Berlin | **Prof. Dr. Jens Schubert**, ver.di, Berlin, Leuphana Universität Lüneburg | **Hermann Unterhinninghofen**, Frankfurt/M. | **Manfred Walser**, Juristischer Referent, Wiesbaden | **Prof. Dr. Henner Wolter**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Humboldt-Universität zu Berlin | **Andrej Wroblewski**, Jurist beim Vorstand der IG Metall, Frankfurt/M.



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-3389-7

4. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort

Die Rechtsprobleme, die der Arbeitskampf aufwirft, sind zahlreich und von hoher Komplexität. Dies mag auch damit zusammenhängen, dass er noch immer als Fremdkörper in der bestehenden Rechtsordnung empfunden wird. Unter diesen Umständen kann eine Gesamtdarstellung nie absolute Lückenlosigkeit erreichen, sondern nur den Versuch unternehmen, das vorhandene Wissen an der einen oder anderen Stelle weiter zu entwickeln.

Arbeitskampfrecht ist Richterrecht. Ein großer Teil der wissenschaftlichen Arbeit verlagert sich so auf die Ausdeutung von Urteilsgründen bis hin zu kunstvollen Interpretationen von Nebensätzen. Die Autoren des vorliegenden Bandes wollen dabei nicht stehen bleiben, sondern insbesondere im historischen Teil die Ursachen des Status quo aufzeigen. An vielen Stellen werden zudem rechtsdogmatische und rechtspolitische Perspektiven deutlich gemacht, die über den Status quo hinausgehen. Zwischen der 2. Auflage 1987 und der 3. Auflage 2011 lagen 24 Jahre. Dies hing in erster Linie damit zusammen, dass Arbeitskämpfe sehr selten waren und die Rechtsprechung so kaum Anlass hatte, ihre Aussagen zu modifizieren. Diese Situation hat sich in der Zwischenzeit gründlich geändert:

- Das BAG hat den Anschluss an die verfassungsrechtliche Diskussion gefunden. Die Tatsache, dass nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts die Betätigung der Koalitionen generell und nicht mehr nur in einem „Kernbereich“ geschützt ist, hat erhebliche Konsequenzen im Arbeitskampfrecht, was nicht zuletzt an der Flashmob-Entscheidung deutlich wurde.
- Die Aussperrung hat ihre praktische Bedeutung weithin verloren. Die Auseinandersetzungen verlagern sich daher auf andere Druckmittel des Arbeitgebers, insbesondere auf die Einstellung von Streikbrechern.
- Durch eine veränderte Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte haben völkerrechtliche Streikgarantien eine sehr viel höhere Bedeutung erlangt – auch im innerstaatlichen Bereich. Ihr Inhalt und ihre Tragweite sind eingehend dargestellt, weil hier eines der wichtigsten Felder künftiger Auseinandersetzungen liegen wird.
- Die EU-Grundrechtecharta enthält in Art. 28 ein Recht auf „kollektive Maßnahmen“. Dieses bedarf der Ausdeutung. Auch stellt sich das Problem, auf welche Konflikte eine solche unionsrechtliche Garantie anwendbar ist.
- „Verdeckte“ Kampfformen und der Appell an die Öffentlichkeit sind in der Praxis wichtiger geworden; auch hier wurde ein neuer Schwerpunkt gelegt.

Aus dem Autorenkreis sind Martin Bertzbach und Henner Wolter ausgeschieden. Für ihre Mitarbeit an den Voraufgaben sei ihnen herzlich gedankt. Neu hinzu gekommen sind Florian Rödl, Jens Schubert und Thomas Kloppenburg. Trotz intensiver Diskussionen unter den Autoren und mit dem Herausgeber trägt jeder für seinen Teil die alleinige Verantwortung.

Das Buch gibt Rechtsprechung und Literatur auf dem Stand von April 2017 wieder; das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Tarifeinheit vom 11. Juli 2017 wurde noch berücksichtigt. Kritik und Anregungen sind jederzeit unter daeubler@uni-bremen.de willkommen.

Bremen, im Juli 2017

Wolfgang Däubler

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Autorenverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	11
Teil 1: Geschichte des Arbeitskampfrechts	15
§ 1 Vorindustrielles Arbeitsrecht (Däubler)	15
§ 2 Industrielle Revolution und Entwicklung bis zur Anerkennung der Streikfreiheit (Däubler)	19
§ 3 Arbeitskampfrecht im Kaiserreich	21
(Däubler)	
§ 4 Arbeitskampfrecht in der Weimarer Republik	27
(Däubler)	
§ 5 Die Illegalisierung des Arbeitskampfes im Faschismus	37
(Däubler)	
§ 6 Neubeginn nach 1945 und Entstehung des Grundgesetzes	42
(Däubler)	
§ 7 Herausbildung und Weiterentwicklung der richterrechtlichen Grundsätze zum Arbeitskampfrecht	49
(Däubler)	
Teil 2: Der Streik – Funktion, rechtliche Grundlagen, Durchführung, Sonderformen	59
§ 8 Der Arbeitskampf in der wirtschaftlichen und politischen Ordnung der Bundesrepublik	59
(Däubler)	
§ 9 Nationale Rechtsgrundlagen des Streikrechts	78
(Däubler)	
§ 10 Internationale Rechtsgrundlagen des Streikrechts	101
(Lörcher)	
§ 11 Der Arbeitskampf im EU-Recht	162
(Heuschmid)	
§ 12 Das subjektive Recht auf Streik – Inhalt und Träger	233
(Däubler)	
§ 13 Zulässige und unzulässige Streikziele	257
(Däubler)	
§ 14 Verhältnismäßigkeit und Streik	283
(Däubler)	
§ 15 Sonstige Schranken des Streikrechts	291
(Reinfelder)	
§ 16 Vorbereitung und Durchführung von (gewerkschaftlichen) Streiks	318
(Wolter/Schubert/Rödl)	

Inhaltsübersicht

§ 17	Sonderformen des Streiks (Rödl/Unterhinninghofen/Wroblewski)	354
§ 18	Streik in Sonderbereichen (Hensche/Nitsche)	429
§ 18 a	Der Streik im öffentlichen Dienst (Hensche)	502
Teil 3:	Rechtsfolgen des Streiks	548
§ 19	Arbeitsrechtliche Folgen des rechtmäßigen Streiks (Dette/Bertzbach/Kloppenburg/Ögüt)	548
§ 20	Sozialrechtliche Folgen des rechtmäßigen Arbeitskampfes (Deinert/Walser)	632
§ 21	Kampfmaßnahmen des Arbeitgebers (Rödl)	699
§ 22	Folgen des rechtswidrigen Streiks (Dette/Nitsche/Ögüt)	757
§ 23	Sozialrechtliche Folgen des rechtswidrigen Arbeitskampfes (Deinert/Walser)	817
§ 24	Einstweilige Verfügungen gegen Streiks und einzelne seiner Begleiterscheinungen (Bertzbach/Kloppenburg)	827
§ 25	Haftung des arbeitskampfbetroffenen Arbeitgebers gegenüber seinen Vertragspartnern	851
§ 26	Maßregelungsklauseln und sonstige tarifvertragliche Rechtsfolgeregeln..... (Hensche)	861
Teil 4:	Sonstige Formen der Kooperationsverweigerung	882
§ 27	Überblick (Däubler)	882
§ 28	Der Entzug der Arbeitskraft (Däubler)	884
§ 29	Verringerung der Arbeitsleistung und Schaffung zusätzlicher Kosten (Däubler)	911
§ 30	Druck auf den Arbeitgeber als Unternehmer (Däubler)	922
§ 31	Betriebsstörungen (Däubler)	937
Teil 5:	Kollisionsrecht	945
§ 32	Arbeitskampf mit Auslandsbezug: Die Frage der anwendbaren Rechtsordnung..... (Däubler)	945
	Literaturverzeichnis	967
	Stichwortverzeichnis	1011

Autorenverzeichnis

Martin Bertzbach, Präsident des Landesarbeitsgerichts a.D., Bremen

Prof. Dr. Wolfgang Däubler, Universität Bremen

Prof. Dr. Olaf Deinert, Georg-August-Universität Göttingen

Dieter Dette, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Notar, Bremen

Dr. Detlef Hensche, Berlin

Dr. Johannes Heuschmid, Hugo Sinzheimer Institut für Arbeitsrecht, Frankfurt/M.

Thomas Kloppenburg, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht, Berlin

Klaus Lörcher, ehem. Referent am Gericht für den öffentlichen Dienst der EU, Frankfurt/M.

Mario Nitsche, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht, Bremen

Dr. Pelin Ögüt, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bremen

Waldemar Reinfelder, Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt

Prof. Dr. Florian Rödl, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Jens Schubert, ver.di Bundesverwaltung, Leiter Bereich Recht/Rechtspolitik, Berlin, Leuphana Universität Lüneburg

Hermann Unterhinninghofen, Frankfurt/M.

Manfred Walser, Juristischer Referent, Wiesbaden

Prof. Dr. Henner Wolter, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Humboldt-Universität zu Berlin

Andrej Wroblewski, Jurist beim Vorstand der IG Metall, Frankfurt/M.